


VISION ZERO
BERLIN
SUMMIT
15./16. JUNI
2026



**DIE
NEUVERMESSUNG
DER
ONKOLOGIE**



VORPROGRAMM



**VISION ZERO
BERLIN
SUMMIT
15./16. JUNI
2026**

VERANSTALTER



SCHIRMHERRSCHAFT



KOOPERATIONSPARTNER



Vision Zero bedankt sich herzlich für die konstruktive Zusammenarbeit bei

APS Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V. / **BMS** Stiftung Immunonkologie / **BNHO** Berufsverband der Niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte für Hämatologie und Medizinische Onkologie in Deutschland e.V. / **Brustkrebs Deutschland** e.V. / **DGHO** Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie / **DGIM** Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin / **Mamma Mia!** / **Melanom Info Deutschland** e.V. / **NCT** Heidelberg / **EVITA** Lissabon / **nNGM** Nationales Netzwerk Genomische Medizin Lungenkrebs / **patients today** / **Strube Stiftung** / **th!nk pink club** e.V. / **Vision Zero Initiativkreis Patient:innen** / **ZielGENau** e.V. / u.v.a.



„DIE GESUNDHEIT UND DAS WOHLERGEHEN MEINER PATIENTEN WERDEN MEIN OBERSTES ANLIEGEN SEIN.“

(HIPPOKRATES)



EDITORIAL

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder und Freunde von Vision Zero,

wir freuen uns, Ihnen hiermit das Vorprogramm für unseren großen Vision Zero Summit überreichen zu dürfen, der in diesem Jahr am 15./ 16. Juni in Berlin stattfinden wird, und zu dem wir Sie hiermit herzlich einladen. Es erwartet Sie ein breitgefächertes, spannendes Programm zu den zentralen Themen der Onkologie, für die wir wieder hochkarätige, engagierte Referent:innen gewinnen konnten.

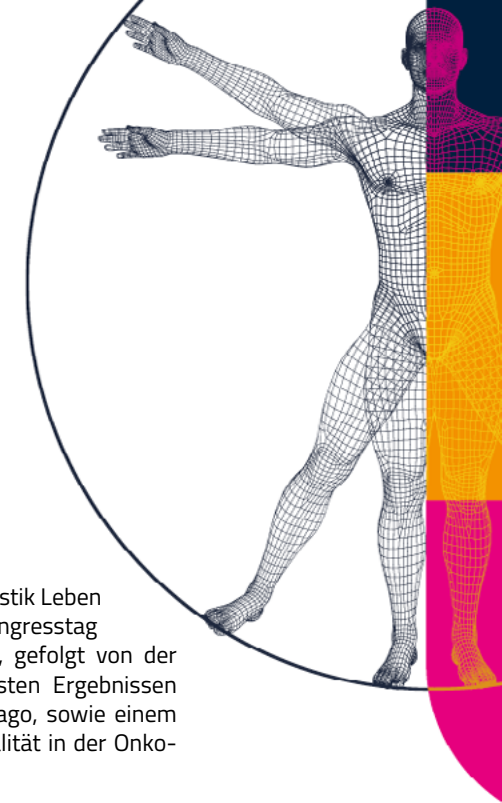
Der erste Kongresstag ist bestimmt durch die Foren Forschung („Forschung ist nicht alles, aber alles ist ohne Forschung nichts“), Prävention („vorbeugen ist besser als heilen“), Digitalisierung („die Digitalisierung ist der Generalschlüssel für eine innovative Medizin“), integrierte Versorgung („stationäre und ambulante Behandlung aus einem Guss“) und Präzisionsonkologie („mit intelligenten Konzepten dem Krebs einen Schritt voraus“) Er wird ergänzt durch die Vision Zero Ideenwerkstatt, in der innovative Projekte unserer Mitglieder und Kooperationspartner vorgestellt und diskutiert werden. Weiterhin freuen wir uns schon heute auf die Preisverleihung des Vision Zero Innovation Award, der in diesem Jahr von *t-online.de* unterstützt wird und zu dem zahlreiche Bewerbungen eingegangen sind: Last, but not least, werden wir uns in einem Expertendialog dem Thema „Seltene Krebserkrankungen“ widmen.

Der zweite Kongresstag unseres Vision Zero Summit 2026 wird durch drei spannende, aktuelle Foren bestimmt und startet mit dem Thema „Frauengesundheit“ („ein Appell für eine nachhaltige Verbesserung von Prävention, Vorsorge und medizinischer Versorgung“), gefolgt von dem Forum „Kindergesundheit“ („die Kleinsten brauchen die größte medizinische Zuwendung“) und

wird ergänzt durch ein up-date zum Thema „Männergesundheit“ („mit intelligenter Diagnostik Leben retten“). Weiterhin ist auch für den zweiten Kongresstag eine Vision Zero Ideenwerkstatt vorgesehen, gefolgt von der traditionellen ASCO-Hotline mit den aktuellsten Ergebnissen des amerikanischen Krebskongresses in Chicago, sowie einem Expertendialog zum Thema „Chirurgische Qualität in der Onkologie messen und kontinuierlich verbessern“.

Gerne nutzen wir die Gelegenheit, um uns für die zahlreichen Ideen und Anregungen bei der Erarbeitung des diesjährigen Kongressprogramms zu bedanken. Die große Resonanz zeigt, dass eine Vision Zero in der Krebsmedizin immer wichtiger wird und letztlich alternativlos ist. Wenn nach wie vor über eine halbe Million Menschen im Jahr in Deutschland die furchtbare Diagnose „Krebs“ bekommen und die Hälfte von ihnen verstirbt, dann muss das ein wake-up-call sein, um noch intensiver zusammenzuarbeiten, jeden Stein herumzudrehen und alle vorhandenen Ressourcen in die Krebsforschung zu investieren.

Daher versteht sich der gemeinnützige Verein Vision Zero, der 2019 zeitgleich mit der „Nationalen Dekade gegen Krebs“ gegründet wurde, als offene, interdisziplinäre Plattform, auf der sich alle Organisationen, Institutionen, Verbände, Stiftungen, Medien und Patient:innen und deren Organisationen, sowie die forschende Industrie zusammengefunden haben, mit dem klaren Ziel, dem Krebs Schritt für Schritt die rote Karte zu zeigen. Es gilt, unser Gesundheitssystem nachhaltig zu stärken und damit medizinischen Fortschritt für alle Bürger:innen und Patient:innen zu sichern – auch in Zukunft.





EDITORIAL

Wir freuen uns insbesondere auch über konstruktive Diskussionen auf unserem Summit, wie wir Prävention neu denken sollten: angefangen beim Thema gesunde Ernährung in Kindergarten und Schule, und dem nachhaltigen Aufbau von Gesundheitskompetenz von jungen Menschen, bis zur Frage, welche konkreten Anregungen wir von unseren europäischen Nachbarn berücksichtigen sollten. Damit wir z. B. beim Thema HPV-impfen so bald wie möglich Impfquoten wie in Schottland erreichen, und damit unserer Fürsorgepflicht der jungen Generation gegenüber gerecht werden, bis hin zur Strategie unserer irischen Nachbarn, die den Preis für eine Schachtel Zigaretten auf zwanzig Euro erhöht haben. Übertragen auf Deutschland würde das bedeuten, dass wir Jahr für Jahr einen zweistelligen Milliardenbetrag zur Verfügung hätten, den wir im Rahmen einer Stiftung einsetzen könnten – für intelligente, zielgerichtete Präventionskonzepte, um dem Lungenkrebs endlich die rote Karte zu zeigen.

Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, einer Vision Zero in der Onkologie Schritt für Schritt näher zu kommen, lassen sie uns die Ärmel aufkrempeln, um dem Krebs die rote Karte zu zeigen - die Patientinnen und Patienten werden es uns danken.

**Vorstand und wissenschaftliche Leitung
Vision Zero e.V.**



FÜR DEN VORSTAND UND WISSENSCHAFTLICHEN BEIRAT VON VISION ZERO E.V.:

DANIEL BAHR
München

RUTH HECKER
Essen

MICHAEL HALLEK
Köln

MICHAEL VON BERGWELT
München

GEORG RALLE
München

CHRISTOF VON KALLE
Luxemburg und Berlin

ANGELIKA EGGERT
Essen

DANIEL STEINERS
Grenzach-Wyhlen

BERND OHNESORGE
Erlangen

LEAD PIONEERS:

JULIA LÖFFLER
Berlin

STEFANIE RUDOLPH
Berlin

**LEITUNG GESCHÄFTSSTELLE:
KATHRIN SCHMID-BODYNEK**
München

www.vision-zero-summit.de



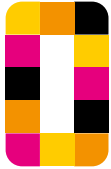


**VISION ZERO
BERLIN
SUMMIT
15./16. JUNI
2026**

**WIR
FREUEN
UNS AUF
SIE!**

PROGRAMM

**DIE
NEUVERMESSUNG
DER
ONKOLOGIE**



PROGRAMM 15. JUNI 2026

9.30 Uhr **BEGRÜSSUNG**
Carolin Hulshoff Pol, Berlin

KONGRESSERÖFFNUNG
Angelika Eggert, Essen; Christof von Kalle, Berlin/Luxembourg

9.45 Uhr **GRUSSWORT UND VORTRAG**
Georg Kippels, MdB, PST
Bundesministerium für Gesundheit

10.00 Uhr **FORUM FORSCHUNG**
Forschung ist nicht alles, aber alles ist ohne Forschung nichts!

Moderation
Daniel Bahr, München; Susan Knoll, Berlin

Impulsvortrag
Michael Hallek, Köln
**Wie wir in der Krebsforschung zur Weltspitze
aufschließen können**

Impulsvortrag
Karl Broich, Bonn
**KI und strukturierte Forschungsdaten als Gamechanger für
innovative Gesundheitsvorsorge**

Impulsvortrag
Daniel Steiners, Grenzach-Wyhlen
Mit einer aktiven Willkommenskultur Forschung stärken

Paneldiskussion
mit den Referent:innen und Niko Andre, Hamburg,
Alena Buyx, München; Alexandra von Korff, Köln

11.00 Uhr **Kaffeepause und Zeit für Gespräche und Netzwerken**

11.30 Uhr **FORUM PRÄVENTION**
**Intelligente Präventions- und Vorsorgekonzepte,
statt mehr zusätzliche Mittel für medizinische
„Reparaturwerkstätten“**

Moderation
Ute Mons, Heidelberg und Thomas Seufferlein, Ulm

Impulsvortrag
Judith Gerlach, MdL; Bayerische Staatsministerin für
Gesundheit, Pflege und Prävention
Der Bayerische Masterplan Prävention

Impulsvortrag
Sigrid Carlsson, Heidelberg
**Translation neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse in
Prävention und Vorsorge von Krebserkrankungen**

Impulsvortrag
Florian Lordick, Leipzig
**Onconnect: Netzwerke der onkologischen Spitzenzentren
stärken und regionale Netzwerke ausbauen**

Impulsvortrag
Anne-Kathrin Klemm, Berlin
**Prävention neu denken – Gesundheitsunterricht als
Pflichtfach in der Schule, Steuern auf Zucker, Tabak
und Alkohol zu Gunsten einer Präventionsstiftung**

Paneldiskussion
mit Thomas Kraus, Aachen;
Katharina Kaminski, Essen



12.45 Uhr Lunch und Zeit für Gespräche und Netzwerken

13.45 Uhr **FORUM DIGITALISIERUNG**
in Zusammenarbeit mit der gematik

Moderation

David Matusiewicz, Essen und Stefanie Rudolph, Berlin

Lead In

Dominik Modest, Berlin

Digitalisierung in der Onkologie: Voraussetzungen für eine funktionierende Translation

Impulsvortrag

Christiane Höper, Dresden

Mit generativer AI und AI Agents relevante Versorgungskonzepte generieren

Impulsvortrag

Florian Fuhrmann, Berlin

Chancen und Herausforderungen für die ePA

Impulsvortrag

Lena Maier-Hein, Heidelberg

Maschinelles Lernen mit Data-Sciences & digital Oncology

Impulsvortrag

Narmin Ghaffari Laleh, Dresden

Next step KI & Deep-Learning Modelle

Paneldiskussion

mit Christian Dierks, Berlin; Christof von Kalle, Berlin / Luxembourg; Karin Strube, Stuttgart; Titus Brinker, Heidelberg*

15.00 Uhr **FORUM INTEGRIERTE VERSORGUNG**
in Zusammenarbeit mit der DGIV Deutschen Gesellschaft für Integrierte Versorgung

Moderation

Julia Löffler, Berlin und Michael Meyer, München

Lead In

Eckard Nagel, Cottbus

Weg mit den Silos! Stationäre und ambulante, onkologische Versorgung aus einem Guss mit einheitlichem Vergütungssystem

Impulsvortrag

Markus Beier, Erlangen*

Welchen konkreten Beitrag können Hausärzt:innen zu einer Vision Zero leisten?

Impulsvortrag

Thomas Illmer, Dresden

Welchen konkreten Beitrag können die niedergelassenen Onkologen/Hämatologen zu einer Vision Zero leisten?

Impulsvortrag

Andrea Schmidt-Rumposch, Essen

Welchen konkreten Beitrag kann die onkologische Pflege zu einer Vision Zero leisten?

Impulsvortrag

Ruth Hecker, Essen

Neue Herausforderungen und Chancen für die ambulante Versorgung

Paneldiskussion

mit Nadja Will, Bielefeld



16.15 Uhr **Kaffeepause und Zeit für Gespräche und Netzwerken**

16.40 Uhr **PREISVERLEIHUNG VISION ZERO AWARD**

Moderation

Sarah Majorczyk, Berlin

Laudatio

Stefan Fröhling, Heidelberg

Preisverleihung

Arne Henkes, Berlin

17.00 Uhr **FORUM PRÄZISIONSONKOLOGIE**

Moderation

Anja Riediger, Heidelberg und
Frederick Klauschen, München

Lead In

Nikolas von Bubnoff, Lübeck

**ctDNA und innovative Konzepte in der Liquid Biopsy –
dem Krebs einen Schritt voraus!**

Impulsvortrag

Bernd Ohnesorge, Erlangen

New dimensions in diagnostic – KI-Bildgebung 4.0

Impulsvortrag

Maria-Veronica Teleanu, Heidelberg

**Agnostische Biomarker-Therapien –
Potenziale für Behandlung und Zugang**

Impulsvortrag

Nils Krochmann, Neuss

Handlungsbedarf für besondere Therapiesituationen

Impulsvortrag

Ben Westphalen, München

**Entwicklung und Bewertung tumoragnostischer
Therapeutika**

Paneldiskussion

mit Renate Haidinger, München und
Jürgen Wolf, Köln*

18.00 Uhr **VISION ZERO IDEENWERKSTATT**

Moderation

Martina Witzel, München und Mathias Muth, Nürnberg

Ute Teichert, Berlin

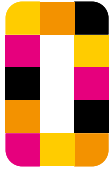
STUDIENWIRKEN

Friedemann Geiger, Kiel

SDM Shared Decision Making

Anne Letsch, Kiel

Therapie-Optimierung durch Telemonitoring



18.30 Uhr FORUM SELTENE KREBSERKRANKUNGEN

Moderation

Stefan Fröhling, Heidelberg und
Markus Wartenberg, Wölfersheim (Södel)

Impulsvortrag

Simon Kreuzfeldt, Heidelberg

Impulsvortrag

Christian Dierks, Berlin

19.00 Uhr TEASER FÜR FORUM CHIRURGIE

Pompiliu Piso, Regensburg

**Welchen konkreten Beitrag kann die Chirurgie zu
einen Vision Zero leisten?**

19.10 Uhr TAKE HOME MESSAGE

des 1. Kongresstags

Christof von Kalle, Berlin/Luxembourg
und Ruth Hecker, Essen

**PROGRAMM
16. JUNI 2026**

9.00 Uhr BEGRÜSSUNG

Kati Degenhardt, Berlin

Lead In

Michael von Bergwelt, München

**9.15 Uhr FORUM FRAUENGESUNDHEIT
in Zusammenarbeit mit „Brustkrebs Deutschland“
und „Mamma Mia!“**

Moderation

Nina Ditsch, Augsburg; Renate Haidinger, München

Grußwort/Impulsvortrag

Simone Borchardt, MdB

**Ein Appell für eine nachhaltige Verbesserung von
Prävention, Vorsorge und medizinischer Versorgung
der Frauen in Deutschland**

Impulsvortrag

Sherko Kümmel, Essen

**Wie können wir ein Höchstmaß an Behandlungsqualität
in Klinik und ambulantem Sektor erreichen?**

Impulsvortrag

Christiane Kuhl, Aachen

**Mit KI dem Krebs früher auf der Spur –
Optimierung von diagnostischen und interventionellen
Strategien**

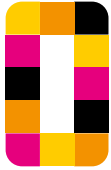
Impulsvortrag

Kathrin Heinrich, München

Geschlechtersensible Onkologie

Paneldiskussion

mit Eva Schumacher-Wulf, Köln und
Annette Kruse-Keirath, Rheine



- 10.30 Uhr** **FORUM KINDERGESUNDHEIT**
in Zusammenarbeit mit dem UK Essen, „Ein Herz für Kinder e.V.“ und dem „bvkj Bundesverband der Kinder- und Jugendärzt*innen e.V.“
- Moderation**
Angelika Eggert, Essen; Sarah Majorczyk, Berlin
- Grußwort**
Georg Kippels, MdB, PST Bundesministerium für Gesundheit
Die Kleinsten brauchen die größte Zuwendung!
- Lead In**
Stefan Pfister, Heidelberg
Wie wir eine Vision Zero bei krebskranken Kindern erreichen können
- Impulsvortrag**
Michael Bockmayr, Hamburg
Gezielter KI-Einsatz für Präzisionsdiagnostik und passgenaue Therapie krebskranker Kinder
- Impulsvortrag**
Michael Hubmann, Zirndorf
Gesundheit & Prävention fängt im Kindergarten an
- Impulsvortrag**
Irene Teichert von Lüttichau, München
Sporttherapie und Langzeitnachsorge bei krebskranken Kindern
- Gemeinsame Paneldiskussion**

- 11. 45 Uhr** **Kaffeepause und Zeit für Gespräche und Netzwerken**
-

- 12.30 Uhr** **MÄNNERGESUNDHEIT UP-DATE**
- Moderation**
Peter Albers, Düsseldorf und Klaus Kronewitz, Berlin
- Impulsvortrag**
Magdalena Görtz, Heidelberg
Mit Prävention und PSA-Diagnostik Leben retten
- Impulsvortrag**
Gregor Thörmer, Erlangen
Mehr sehen, besser behandeln: wie moderne Bildgebung zu Präzisionsdiagnostik und -therapie beitragen kann.
-

- 13.00 UHR** **FORSCHUNG AKTUELL**
- Impulsvortrag**
Matthias Hauer, MdB,
PST Bundesministerium für Forschung,
Technologie und Raumfahrt
Die Hightechagenda für den Forschungsstandort Deutschland



13.30 Uhr **VISION ZERO IDEENWERKSTATT**

Moderation

Jana Keller, Erlangen; Andre ten Haaf, München

**Korp. Mitglieder von Vision Zero und Partner
präsentieren Projekte aus ihrem Bereich**

14.30 Uhr **ASCO-HOTLINE**

Moderation

Markus Kosch, München und Eva Schumacher-Wulf, Köln

Impulsvortrag

Martin Schuler, Essen

Was ist neu und gesichert bei Lungenkrebs?

Impulsvortrag

Sebastian Stintzing, Berlin

Was ist neu und gesichert bei GI-Tumoren?

Impulsvortrag

Michael von Bergwelt, München

Was ist neu und gesichert in der Immunonkologie?

15.00 Uhr **FORUM CHIRURGIE**

Impulsvortrag

Martin Wagner, Dresden

Chirurgische Qualität messen und kontinuierlich verbessern

Expertendialog

Johanna Brandenburg, Dresden und

Rainer Birkenbach, München

15.30 Uhr **Take-Home Message**

Michael von Bergwelt, München und

Julia Löffler, Berlin

*Es liegen noch nicht alle Zusagen vor.
Stand: März 2026

DIE ZIELE VON VISION ZERO

1. VISION-STATEMENT

Wir setzen uns nachdrücklich dafür ein, die Zahl der vermeidbaren krebserkrankten Todesfälle gegen Null zu bringen.

Die Statistiken zeichnen seit Jahren das gleiche traurige Bild: demnach stirbt in Deutschland rund jeder vierte Bundesbürger an einer Krebserkrankung – 600 Menschen pro Tag, 220.000 pro Jahr. Ein großer Teil dieser Todesfälle wäre jedoch vermeidbar, sei es durch verbesserte Prävention und Früherkennung, präzisere Diagnostik, rasche Überführung von Therapieinnovationen in die Praxis, oder einen bundesweit direkten Zugang zur leitlinien-gerechten und individuell optimalen Versorgung. Unser Ziel ist es daher, dass das Potenzial dieser Ansätze ausgeschöpft wird und damit die Zahl der vermeidbaren krebserkrankten Todesfälle signifikant sinkt - idealerweise gegen Null gebracht wird. Diese „Vision-Zero“ hat außerordentlich erfolgreiche Vorbilder in den Bereichen Arbeitsschutz und im Straßenverkehr, wo die Zahl der Verkehrstoten in den letzten Jahrzehnten um rund 90 % gesenkt werden konnte; bei gleichzeitig starker Zunahme des Straßenverkehrs. Wir sind überzeugt, dass wir auch in der Onkologie so erfolgreich sein können und Krebs künftig nicht mehr zu den häufigsten Todesursachen zählen muss, wenn wir jetzt alle Kräfte bündeln und konzentriert an diesem Thema arbeiten.

2. MISSION-STATEMENT

Unser Weg zur Vision-Zero: Wir engagieren uns für die Themen und Projekte, die uns unserem Ziel näherbringen.

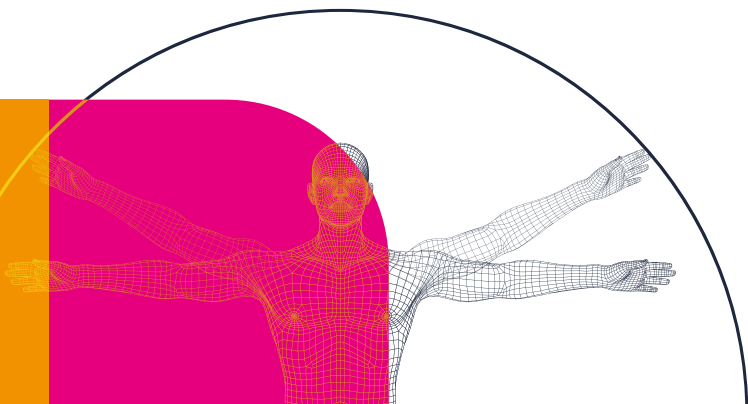
Ob Menschen an Krebs erkranken bzw. ob sie mit ihm leben können, oder an ihm sterben, hängt von zahlreichen Faktoren ab. Daher gibt es nicht die eine Strategie oder Maßnahme, um krebserkrankte Todesfälle zu vermeiden. Vielmehr müssen wir auf dem Weg zur Vision-Zero „jeden Stein umdrehen“ und ausloten, was am erfolgreichsten und nachhaltigsten zum Ziel führt:

STICHWORT PRÄVENTION

Allein durch einen gesunden Lebensstil ließen sich knapp 40 Prozent aller Krebserkrankungen vermeiden, wobei den Themen gesunde Ernährung, Rauchen, Bewegungsmangel und Alkoholabusus besondere Bedeutung zukommt. Großes Potenzial sehen wir auch bei Impfungen gegen Virusinfektionen, sowie in bundesweiten, risikoadaptierten Krebspräventions- und Früherkennungsprogrammen. Hier gilt es (wie seinerzeit bei den erfolgreichen Anti-AIDS Kampagnen) alle Ressourcen zu bündeln, um dem Vision-Zero Ziel einen großen Schritt näher zu kommen.

STICHWORT FORSCHUNG UND TRANSLATION

Deutschland braucht so rasch wie möglich vernetzte Strukturen im Gesundheitsbereich, in denen Grundlagenforschung, klinische Entwicklung und praktische Anwendung eng verzahnt sind. Dadurch können Patienten frühestmöglich Zugang zu Innovationen in der Präzisionsdiagnostik und in der Therapie erhalten. Fehlansätze, die klassisches „Silodenken“ fördern, müssen der Vergangenheit angehören.



STICHWORT ZUGANG ZUR ONKOLOGISCHEN VERSORGUNG

Patienten müssen die Gewissheit haben, dass sie unabhängig von Wohnort, Krankenversicherung und/oder ihrer eigenen Gesundheitskompetenz nach einheitlich hohen Qualitätsstandards behandelt werden. Wir setzen uns dafür ein, dass in Deutschland onkologisches Know-how auf Spitzenniveau flächendeckend zur Verfügung steht und Patienten überall eine leitliniengerechte, qualitativ hochstehende, personalisierte Versorgung erhalten. Darüber hinaus setzen wir uns dafür ein, dass wichtige Krebsmedikamente in Deutschland oder Europa in Studien getestet und anschließend vor Ort produziert werden. Nur so lässt sich eine sichere Versorgung gewährleisten und können Lieferengpässe vermieden werden.

STICHWORT WISENGENERIERENDE VERSORGUNG

Ob in einem Comprehensive Cancer Center oder in einer niedergelassenen Praxis – bei jeder Untersuchung oder Behandlung von Krebspatienten fallen außerordentlich viele Daten an. Um diese Daten zeitnah zusammenzuführen und zu analysieren, braucht es bestimmte Strukturen. Wir setzen uns nachdrücklich dafür ein, dass diese rasch aufgebaut werden. Die Erkenntnisse aus dieser Datennutzung sollten allen Leistungserbringern in der Onkologie zur Verfügung stehen, umgekehrt sollen die Therapie-Erfahrungen jedes einzelnen Patienten erfasst und wissenschaftlich ausgewertet werden. So entsteht eine wissengenerierende Versorgung, die dazu beiträgt, das Know-how in der Onkologie kontinuierlich zu erweitern. Damit jeder Patient die für ihn optimale Versorgung erhält – unabhängig von individuellen Faktoren.

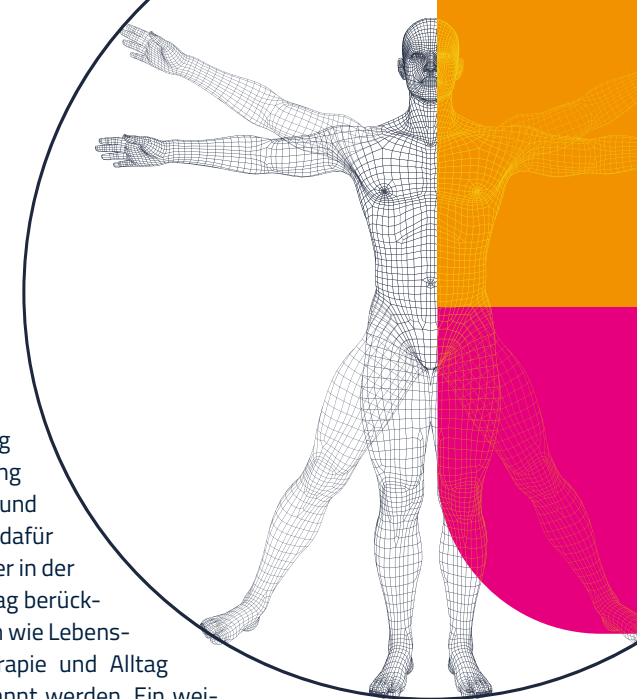
Für alle Krebserkrankungen, die nicht durch gesteigerte Präventions- und Früherkennungsmaßnahmen vermieden werden können, gilt, dass die Aufwendungen für Präzisionsdiagnostik und innovative Therapiekonzepte deutlich gesteigert werden müssen.

STICHWORT PATIENTENKOMPETENZ

Patienten haben eine eigene Perspektive auf ihre Krebserkrankung und eine andere Wahrnehmung davon, was wichtig ist, als Ärzte und Therapeuten. Wir setzen uns dafür ein, dass diese Perspektive stärker in der Forschung und im klinischen Alltag berücksichtigt wird und weiche Faktoren wie Lebensqualität, Vereinbarkeit von Therapie und Alltag etc. als Behandlungsziele anerkannt werden. Ein weiteres wichtiges Anliegen ist es uns, dass sich Krebspatienten umfassend über ihre Erkrankung, die Behandlungsoptionen und das diagnostische und therapeutische Angebot in den Versorgungseinrichtungen zeitnah und kompetent informieren können. Wir arbeiten daran, dafür die Voraussetzungen zu schaffen.

STICHWORT DIGITALISIERUNG

Telemedizin lässt räumliche Distanzen schrumpfen, künstliche Intelligenz unterstützt Ärzte in der Diagnostik, Computer-gesteuerte Analysen durchforsten Datensätze nach therapierlevanten Informationen und Apps können das Management von Krebserkrankungen und die Patienten-Compliance erheblich verbessern. Moderne Medizin ist ohne Digitalisierung nicht mehr denkbar. Das gilt insbesondere für die Onkologie, wo sowohl in der Diagnostik als auch in der Therapie gewaltige Datenmengen anfallen. Wir setzen uns dafür ein, dass diese Daten von allen medizinischen Leistungserbringern (Hausärzten, Fachärzten, Klinikern, etc.) strukturiert erhoben, analysiert und zum Nutzen von Krebspatienten und wissenschaftlicher Forschung unter Berücksichtigung der Datenschutzrechtlichen Rahmenbedingungen zentral und jederzeit zur Verfügung stehen.





AND THE WINNER IS?

FEIERLICHE PREISVERLEI-
HUNG WÄHREND DES
VISION ZERO BERLIN
SUMMIT 2026, SIE DÜRFEN
GESPANNT SEIN!



VISION ZERO setzt sich nachhaltig dafür ein, die Zahl der vermeidbaren, krebsbedingten Todesfälle gegen Null zu bringen – mit einem klaren Fokus auf die Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten.

Mit dem VISION ZERO INNOVATION AWARD werden Personen, Patientenvertretungen, Organisationen

und/oder Institutionen ausgezeichnet, die sich in besonderer Weise um die Ziele von VISION ZERO verdient machen. Dies betrifft insbesondere patientenfokussierte, innovative und skalierbare Lösungen, die durch Prävention, Früherkennung, Präzisionsdiagnostik sowie Therapie oder Empowerment helfen vermeidbare Krebstodesfälle zu verhindern.

t-online.
anständig. informiert.

UNTERSTÜTZT VON T-ONLINE.DE, UM DURCH REICHWEITE UND AUFKLÄRUNG DIE GESUNDHEITSKOMPETENZ IN DER BEVÖLKERUNG NACHHALTIG ZU STÄRKEN.



2022
DR. THERESA BUNSE

2023
DR. TITUS BRINKER

MELANOM INFO
DEUTSCHLAND E.V.

2024
DR. ANNA KRON UND
RUDOLF HAUKE

2025
zielGENau E.V.

WIR GEBEN IHNEN DIE ROTE KARTE, DIE WIR DANN GEMEINSAM DEM KREBS ZEIGEN KÖNNEN!



Werden Sie Mitglied bei **Vision Zero** und unterstützen Sie unsere Arbeit durch Rat und Tat, denn Vision Zero setzt sich nachdrücklich dafür ein, jede vermeidbare Krebserkrankung auch wirklich zu vermeiden und die Zahl der krebsbedingten Todesfälle gegen null zu bringen. Dabei können Sie uns durch Ihre Mitgliedschaft wirksam unterstützen.

Vision Zero ist der interdisziplinäre Thinktank, in dem Forschung, Medizin, wissenschaftliche Fachgesellschaften, medizinische Verbände, Institutionen und Organisationen, Medien, die biomedizinische und medizintechnische Industrie, sowie Patienten und deren Vertretungen zusammenarbeiten, um neue Impulse und tragfähige Konzepte zu initiieren, wie Prävention, Vorsorge, Präzisionsdiagnostik deutlich verbessert werden können und innovative Therapiekonzepte noch schneller im klinischen Alltag und damit beim Patienten ankommen.

500.000 Krebserkrankungen pro Jahr in Deutschland, die zur Hälfte verhindert werden könnten, wenn – ja wenn – wir eine gemeinsame Roadmap erarbeiten, und mit Mut und Entschlossenheit auf der Basis gegenseitigen Respekts konstruktiv zusammenarbeiten. Um hier einen großen Schritt voranzukommen, brauchen wir Sie (und Ihre Institution) als Mitglied. Wir freuen uns auf Ihre Ideen und ihren inhaltlichen Input und ein wenig von Ihrer Zeit, damit wir bei unseren Projekten gemeinsam die Ärmel hochkrepeln können.

**JETZT Mitglied werden unter
www.vision-zero-oncology.de**

**TIME
TO
ACT!**



KONTAKT VISION ZERO E.V.

OFFICE BERLIN

Helix Hub
Lennéstr. 1
10785 Berlin

OFFICE MÜNCHEN

Kederbacherstraße 12
81377 München

LEITUNG DER GESCHÄFTSSTELLE

Kathrin Schmid-Bodynek
info@vision-zero-oncology.de
www.vision-zero-oncology.de

VORSITZENDER

Daniel Bahr, München

STELLV. VORSITZENDE

Dr. Ruth Hecker, Essen
Prof. Dr. Michael Hallek, Köln

SCHATZMEISTER

Prof. Dr. Dr. Michael von Bergwelt,
München

GENERALSEKRETÄR

Dr. Georg Ralle, München

VORSITZENDE BEIRAT

Prof. Dr. Christof von Kalle,
Luxemburg und Berlin
(Strategie & Translation)
Prof. Dr. Angelika Eggert, Essen
(Klinik & Forschung)
Dr. Daniel Steiners, Grenzach-Wyhlen
(Biomedizin & Pharma)
Dr. Bernd Ohnesorge, Erlangen
(Medtech)

**VISION ZERO
BERLIN
SUMMIT
15./16. JUNI
2026**

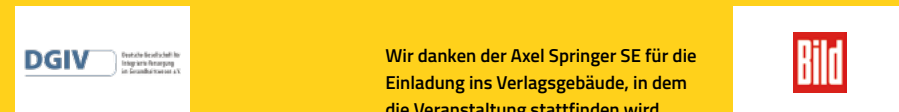
VERANSTALTER



VISION ZERO WIRD UNTERSTÜTZT VON



VISION ZERO KOOPERATIONSPARTNER



Wir danken der Axel Springer SE für die Einladung ins Verlagsgebäude, in dem die Veranstaltung stattfinden wird.



KONGRESSDATEN

15. Juni, 9.30 Uhr - 19.10 Uhr
16. Juni, 9.00 Uhr - 15.30 Uhr
www.vision-zero-summit.de

TAGUNGsort

Konferenzraum Ernst-Cramer
im Axel Springer Verlag
Axel-Springer-Straße 65
10969 Berlin

Teilnehmende vor Ort erhalten rechtzeitig eine persönliche Anmeldebestätigung zugesandt.

Kongressinformationen und Anmeldung zur kostenlosen Teilnahme am Livestream:
www.vision-zero-summit.de

DATENSCHUTZINFORMATIONEN

Verantwortlicher im Sinne des Datenschutzrechtes für die Datenverarbeitung zur Durchführung der Veranstaltung ist der Vision Zero e. V. Im Rahmen der Veranstaltung wird Bild- und Tonmaterial in Form von Foto- und Videoaufzeichnungen durch von uns beauftragte oder akkreditierte Personen zum Zweck der Dokumentation, Öffentlichkeitsarbeit und Nachberichterstattung angefertigt. Mit der Aufnahme soll sowohl die Veranstaltung an sich, als auch die Teilnahme einzelner Personen dokumentiert werden. Weitere Informationen zum Datenschutz (insbesondere auch in Bezug auf Ihre Rechte) finden Sie unter www.vision-zero-summit.de/datenschutz.php

ROTE KARTE DEM KREBS

vision
zero
GEMEINSAM
GEGEN KREBS



NATIONALE
DEKADE
GEGEN KREBS
UNTERSTÜTZER



www.vision-zero-oncology.de